

Auch in der Arbeit mit westdeutschen Delegationen müssen wir beachten* welchen großen Wert gerade die gründliche politische Aussprache hat. Bisher wurden die Delegationen oft mit Besichtigungen aller Art überfüttert, oder sie nahmen an langen Konferenzen teil. Es gab zwar in den Betrieben Aussprachen mit Arbeitern oder Zusammenkünfte mit Funktionären, aber alles das geschah mehr zufällig.

Wie machen wir es jetzt? Für jede Delegation wird von der Nationalen Front ein Plan ausgearbeitet, der das politische Ziel enthält und die Fragen, über die wir unbedingt sprechen wollen, daneben Besichtigungen, Aussprachen und die Auswertung. Dieser Plan wird mit den Arbeiterdelegationen beraten. Auf die Aussprachen — sie werden in der Hauptsache von erfahrenen Propagandisten geleitet — legen wir jetzt den größten Wert. Die Delegationsmitglieder sind durchweg alle an solchen Aussprachen sehr interessiert, weil sie ihnen helfen, mit der Fülle der auf sie einstürmenden Eindrücke fertig zu werden. Die meisten Delegationen kommen mit Vorstellungen über die Verhältnisse in der Deutschen Demokratischen Republik zu uns, die den Grad und das Ausmaß der Hetze widerspiegeln, die in Westdeutschland von den Feinden der Arbeiter und Bauern gegen unsere Republik betrieben wird. Soll die Arbeit fruchtbringend sein, dann müssen die falschen Vorstellungen nicht nur überwunden werden, sondern die westdeutschen Freunde müssen von der Politik der Arbeiter-und-Bauern-Macht, von der Richtigkeit unseres Weges auch in der nationalen Frage überzeugt werden. Die Methode, sich mit den westdeutschen Delegationen gründlich über die politischen Fragen auseinanderzusetzen, hat sich gut bewährt.

Bei dieser Gelegenheit sei noch auf die Auswahl der Betreuer für die westdeutschen Gäste hingewiesen, denn davon hängt im großen Maße der Erfolg ab. Die Betreuer müssen für ihre Aufgabe besonders befähigt werden. Es ist notwendig, daß sie mit den Verhältnissen in Westdeutschland gut vertraut sind und ständig betreffende Artikel in der Presse und die Informationsblätter des Nationalrats studieren. Für Gewerkschaftsdelegationen sollten vor allem solche Betreuer ausgewählt werden, die in der Gewerkschaftsarbeit erfahren sind und in Gesprächen an frühere Kampferfahrungen anknüpfen können.

Die hier kurz dargestellten Methoden der Arbeit mit westdeutschen Delegationen führten dazu, daß die größte Zahl der Delegationsteilnehmer mit der Erkenntnis zurückfuhr, daß in der Deutschen Demokratischen Republik wirklich die sozialen und nationalen Interessen der friedliebenden Bevölkerung ganz Deutschlands konsequent und zielstrebig vertreten werden. Sie versicherten, in Westdeutschland die Wahrheit über die Deutsche Demokratische Republik zu verbreiten und neue Menschen für den Besuch in der Deutschen Demokratischen Republik zu gewinnen. Sie erklärten weiter, daß es notwendig sei, den Kreis der Opposition gegen die volksfeindliche Adenauerregierung zu vergrößern und um eine Neuorientierung der Politik in Westdeutschland zu kämpfen.

Wir haben die Wahrheit auf unserer Seite, wir haben auch viele Möglichkeiten, die Menschen von dieser Wahrheit zu überzeugen. Weil die Nationale Front des demokratischen Deutschland unter Führung unserer Partei die Lebensinteressen der Volksmassen ganz Deutschlands vertritt, wird sie die Volksmassen durch unermüdete Überzeugung auch zu neuen mächtigeren Aktionen für ihre Lebensinteressen begeistern.

Fritz Traskowski